

**Original**

## **FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT**

der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.12.2018, im Gemeindesaal  
Eichhornstraße 4 – 5

---

### **A) Öffentlicher Sitzungsteil**

Beginn: 19.00 Uhr                                      Ende: 19.55 Uhr

Teilnehmer: Klaus-Dieter Quasdorf, Annette Lehmann , Ingrid Teltow, Peter  
Neumann, Wolfgang Purann, Anja Kolbatz, Manfred Prosch,  
Andreas Scholz, Detlef Bredow, Jürgen Ostländer

Entsch.: Dr. Claus Weißlau, Dr. Michael Kuttner, Hardy Pöschk, Marcus  
Wegner, André Stenglein, Wolfgang Krüger, Kerstin Rubenbauer,  
Thomas Rubenbauer, Thomas Irmer

Gäste: Anett Hinzpeter, Ines Schulze, Karsten Schmidt, Heimo Ludwig,  
diverse Bürger

TO: entsprechend der Ladung !

### **B) Nichtöffentlicher Sitzungsteil**

Beginn: 19.55 Uhr                                      Ende: 20.02 Uhr

siehe gesonderte Niederschrift !

### **Zu A)**

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Lehmann, eröffnet die Sitzung und stellt die Öffentlichkeit dieser, sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung gemäß der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung fest. Weiterhin begrüßt sie Frau Müller von der Presse und fragt, ob Frau Müller während der Sitzung wieder ein Foto anfertigen kann. Dem wird mehrheitlich, mit einer Gegenstimme, zugestimmt. Damit ist die Aufnahme eines Fotos abgelehnt.

#### **1. Geschäftsordnung**

##### **1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt fest, dass von 19 Gemeindevertretern 10 anwesend und 9 Gemeindevertreter entschuldigt sind. Damit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

##### **1.2. Tagesordnung**

Frau Lehmann fragt an, ob es Änderungen bzw. Zusätze der Fraktionen zur Tagesordnung gibt.

### **1.3. zu den Niederschriften**

Es gab keine schriftlichen Einwendungen. Somit sind die Niederschriften vom 16.10.2018 und 13.11.2018 bestätigt und werden veröffentlicht.

## **2. Informationen**

### **2.1. des Bürgermeisters**

#### **- zur Haushaltssatzung**

Nach der Hauptausschusssitzung haben wir noch mal die Formulierung „Grundstückserwerb für Bau Rathaus“ geändert in „...für öffentliche Zwecke“. Wir können dieses Grundstück von der Bahn nur dann erwerben, wenn dieses für öffentliche Zwecke genutzt wird. Weiterhin haben wir beantragt, für die Tischlerei neben dem Rathaus das Erbbau-recht zu übernehmen. Dort sollen für die Verwaltung 3 Büros eingerichtet und das Archiv aus der Waldstraße und aus dem Keller des Rathauses verlagert werden. Auch das Treibstofflager der Feuerwehr könnte man dorthin auslagern.

Zum Kauf des Bahnhofes sagt Herr Quasdorf, vor einigen Jahren haben wir den Kauf des Bahnhofes schon einmal abgelehnt, jetzt zahlen wir an den Eigentümer 750,00 € Miete/ Monat. Durch die Mieteinnahmen, die wir erzielen, sind die Kosten abgedeckt. Sollten wir den Bahnhof nicht erwerben, müssten wir darüber nachdenken, den Vertrag mit dem Eigentümer zu kündigen. Problem wäre dann jedoch die öffentliche Toilette, zur Zeit läuft ein Ausschreibungsverfahren, um einen Betreiber dafür zu finden.

### **2.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

keine !

### **2.3. der Fraktionen**

Am gestrigen Tage fand die Finanzausschusssitzung zum Haushalt statt, sagt Herr Ostländer. Er als Fraktionsvorsitzender Plan Bestensee hatte den Antrag gestellt, dass vorher auch nochmal eine Bauausschusssitzung einberufen wird. Diese Sitzung hat nicht stattgefunden, er hätte gern gewusst warum und bittet um eine schriftliche Antwort.

### **2.4. des Ortsbeirates**

Frau Lehmann berichtet, es gab wieder diverse Bürgeranfragen, welche an die Verwaltung zwecks Beantwortung weitergeleitet werden. Ein großer Diskussionspunkt sind weiterhin die neuen Baugebiete in Pätz, da gibt es noch viele Nachfragen seitens der Bürger. Der Ortsbeirat bedankt sich bei der Feuerwehr und den Heimatverein für die geleistete Unterstützung zu allen Veranstaltungen im Ortsteil Pätz.

Zum Beschluss 62/12/18 – Lärmaktionsplan - erfolgte 2 x Zustimmung, zum B 63/12/18 – Haushaltssatzung 2019 – gab es 1 Ja- und 1 Nein-Stimme.

### **2.5. der Fachausschüsse**

Wie bereits dargelegt, hat gestern der Finanzausschuss getagt, welchen Herr Scholz in der HA-Sitzung beantragt hatte. Der Finanzausschuss hat sich gegen den Haushalt ausgesprochen, berichtet Herr Ostländer, die Gründe werden zum TOP Beschlussvorlagen erörtert.

Herr Scholz berichtigt, er habe die Sitzung im Namen der Fraktion beantragt, nicht in seinem persönlichen Namen.

### 3. Bürgerfragestunde

Frau Ludwig möchte wissen, wie die Entscheidung beim MAWV ausgefallen ist und wie wurde abgestimmt?

Herr Quasdorf berichtet, der MAWV hat nicht darüber entschieden, welche der 4 Varianten zum Tragen kommen, die Verbandsversammlung hat nur die Änderung der Gebührensatzung beschlossen.

### 4. Anträge der Fraktionen und Gemeindevertreter

#### **Antrag der CDU-Fraktion, die Beschlussfassung zum Haushalt 2019 auf den Beginn des Jahres 2019 zu verschieben**

Da seitens der CDU-Fraktion niemand anwesend ist, wird der Antrag von der Vorsitzenden vorgetragen. Der Antrag wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Ostländer kann diesen Antrag sehr gut nachvollziehen. Viele Positionen im Haushalt sind in den Ausschüssen noch nicht besprochen worden. Nach seiner Auffassung wäre eine heutige Beschlussfassung viel zu früh. Daher wird die Fraktion Plan B den Antrag der CDU unterstützen.

Herr Quasdorf möchte nochmal mit aller Deutlichkeit klarstellen, dass er keinen Gemeindevertreter mit der Beschlussfassung unter Druck setzen möchte, sondern, die Ausschreibung bei der Feuerwehr hat ergeben, dass die Kosten nicht wesentlich höher sind als die, die wir im Haushalt festgelegt haben. Wenn der Haushalt nicht beschlossen wird, dann wird er die Aufträge für die Feuerwehr nicht unterschreiben. Ohne eine Haushaltssatzung für 2019 werden wir mit hoher Wahrscheinlichkeit die Fördermittel für die Feuerwehr zurückgeben müssen. Die Maßnahme muss bis zum 31.12.2019 komplett abgerechnet werden.

Die Fraktion der UBBP ist der Meinung, der Entwurf lag seit dem 30.11.2018 vor und es war genügend Zeit sich damit zu beschäftigen, so Herr Scholz. Er weiß auch nicht, wie lange wir den Haushalt noch hin und her schieben und diskutieren wollen über Dinge, die in ihrer Endbeschlussfassung sowieso der Gemeindevertretung vorgelegt werden und einer Entscheidung bedürfen. Daher lehnt die Fraktion UBBP den Antrag ab.

Frau Lehmann bittet nun um Abstimmung zum Antrag:

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme

9 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **Antrag der Fraktion Die Linke/SPD zur Änderung der Besetzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit**

Da auch die Fraktion Die Linke/SPD nicht anwesend ist, wird der Antrag verlesen und lautet wie folgt:

Herr Ingo Hackbusch, sachkundiger Einwohner, verlässt den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit. Frau Annett Wolf wird als sachkundige Einwohnerin der Fraktion Linke/SPD für den Ausschuss Ordnung und Sicherheit benannt.

Frau Lehmann bittet nun um Zustimmung. Es wird einstimmig zugestimmt.

## 5. Beschlussvorlagen

Alle Beschlüsse werden der Niederschrift als Anlage beigelegt.

### **B 62/12/18 - Lärmaktionsplanung**

keine Anfragen !

**Abstimmung zum B 62/12/18:**

**10 Ja-Stimmen**  
**/ Nein-Stimmen**  
**/ Stimmenthaltungen**

### **B 63/12/18 – Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 der Gemeinde Bestensee**

Frau Lehmann fragt, ob es Fragen bzw. Erklärungen zum Haushalt gibt.

Herr Quasdorf stellt dar, dass Bürgermeister und Kämmerer verpflichtet sind, der Gemeindevertretung einen ausgeglichenen Haushalt zur Beschlussfassung vorzulegen. Seit 24 Jahren (mit einer Ausnahme) haben wir im Dezember den Haushalt beschlossen, weil wir in der Lage waren, eine ausgeglichene Haushaltssatzung vorzulegen, auch wenn uns nach den jetzt vorliegenden Zahlen in 2020 liquide Mittel fehlen. Aber ob sie fehlen steht immer noch im Raum, weil wir noch nicht wissen, ob die Maßnahmen, die im Haushalt festgeschrieben sind, auch alle umgesetzt werden müssen. Ansonsten müssen wir in den nächsten 1 – 2 Jahren versuchen, mit Investitionen kürzer zu treten und wir werden definitiv nicht Pleite sein.

Herr Ostländer möchte sich zunächst bei allen Ämtern dafür bedanken, dass die Wünsche der Fraktionen in den Haushalt eingearbeitet wurden. Weiterhin sagt er, es wird nicht in Frage gestellt, dass der Haushalt nicht ausgeglichen ist. Im Haushalt ist vieles für den sozialen Bereich (Senioren, Vereine etc.) eingestellt. In 2018 haben wir einen Ansatz von 4,46 Mio. €, im Haushalt 2019 reduziert sich die Summe auf 826.000 €. Somit sind für Investitionen ca. 3,9 Mio. € eingeplant. Im Plan für 2020 ist ein Ansatz von -1,152 Mio. € enthalten. Natürlich können noch Mittel hinzukommen, die wir vielleicht in 2019 nicht in Anspruch nehmen, aber der Plan für 2020/21 sagt ein deutliches Minus aus. Daher möchte er an die UBBP appellieren, zu bedenken, dass dann in 2020 nach diesem Plan keine Investitionen mehr möglich sind. Im Hauptausschuss hat er gesagt, dass er dem Kauf des Grundstückes in der Motzener Str. für 423 T€ zustimmen würde, jedoch ist er nun der Ansicht, dass dieses Geld nicht ausgegeben werden sollte.

Herr Scholz entgegnet, seine Erkenntnis aus der gestrigen FA-Sitzung war, dass es zu den inhaltlichen Dingen kaum Meinungsverschiedenheiten gab. Bemängelt wurde, dass überraschend Positionen aufgenommen wurden, ohne die Gemeindevertreter darüber zu informieren. In der gestrigen FA-Sitzung wurde außerdem gesagt, dass zu den Punkten Erwerb einer Fläche in der Motzener Str., Erwerb Bahnhof, die geplante Anpachtung der Tischlerei usw. erst eine Entscheidung der Gemeindevertretung vorliegen muss. Herr Scholz hat persönlich mehrfach darauf hingewiesen, dass vorher genügend Zeit ist, dass Für und Wider der vorliegenden Fakten abzuklären, es sind noch keine konkreten Vertragsangebote. Daher ist das kein Grund, den Haushalt lange vor uns herzuschieben. Weiterhin sagt Herr Scholz, diese Zahlen sind reine Prognoserechnungen, welche darauf basieren, was die Verwaltung und die Gemeindevertretung sich wünschen, an Vorhaben umzusetzen. Das ist letztendlich nicht konkret beschlossen. Des Weiteren zeigen die Erfahrungen der vielen Jahre, so Herr Scholz, dass sich bestimmte Maßnahmen aus den verabschiedeten Haushalten nicht haben umsetzen lassen.

Wir wissen auch nicht wohin sich die Kreisumlage bewegen wird. Die Kommune wächst, dadurch höhere Steuereinnahmen und somit auch höhere Umlagen von Kreis und Land. Wir haben im Ergebnishaushalt in den letzten 2 Jahren ca. 50 % der Gesamtsumme investiert. Da liegen wir im Land Brandenburg weit vorne an. Der Normalfall ist eine Summe von 10 – 20 % von der Volumensumme. Die Behauptung, dass wir in 2020 nicht mehr handlungsfähig sind, stimmt so nicht, denn auch aus dem laufenden Haushalt heraus können wir investieren. In den nächsten 2 – 3 Jahren können wir mal kürzer treten, dann können wir auch in der weiteren Entwicklung so weiter machen. Die Fraktion UBBP empfiehlt daher, den Haushalt in der vorliegenden Form zu verabschieden.

Herr Quasdorf möchte an dieser Stelle zu den Anmerkungen von Herrn Ostländer auf folgendes hinweisen. Die Fraktion Plan B hatte sich maßgeblich dafür eingesetzt, dass ein rundes Rathaus für 7,2 Mio. € bei der Stadtmission gebaut wird. Aber darum geht es nicht, es geht darum, dass wir in den letzten Jahren Fehlentscheidungen getroffen haben, wie z.B. den Bahnhof. Diesen hätten wir für 5.500 € kaufen können, dies wurde abgelehnt. Es gab dazu ein ganz klares Konzept, auch das wurde abgelehnt. Dafür zahlen wir jetzt jeden Monat 750,00 € Pacht. Weiterhin hatten wir beantragt, ein Vorkaufsrecht in der Hauptstraße auszuüben für eine Scheune, die wir abgerissen und einen vernünftigen Gehweg in der Hauptstr. gebaut hätten. Auch das wurde abgelehnt. Stattdessen haben wir 350 T€ für einen Wanderweg ausgegeben, ist zwar sehr schön und wird angenommen, aber nicht von den Ortsansässigen, sondern von den Gästen die nach Bestensee kommen. So könnte man noch mehrere Dinge aufzählen. Herr Ludwig hat im Finanzausschuss sehr deutlich dargelegt, dass wir auch 2020/21 definitiv investieren werden, denn es werden auch maßgebliche Kredite aus dem Straßenbau abgelöst. Des Weiteren hat auch Herr Scholz bestätigt, dass wir in jedem Jahr einen Zuwachs an Einnahmen hatten, weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Diese Mittel haben wir auch zielgerichtet wieder dort eingesetzt, wo sie benötigt wurden.

Herr Ostländer bemängelt, dass verschiedene Punkte vorher nicht in der Gemeindevertretung angesprochen wurden, wie Kauf eines Grundstückes, Anpachtung eines Grundstückes über 25 Jahre etc. Warum bringt man das nicht in die Ausschüsse, dass man die Möglichkeit hat darüber zu reden? Warum wird das einfach in den Haushalt eingestellt, ohne dass man über Alternativen nachdenken kann. Wenn wir aber keine Reserven aufbewahren, dann müssen andere Dinge wie soziale Sachen gestrichen werden. Das alles gilt es zu Bedenken.

Frau Kolbatz ergänzt abschließend, alle strittigen Punkte im Haushalt, benötigen einen Beschluss der Gemeindevertretung und es kann alles noch in den Ausschüssen beraten werden. Die Gemeindevertreter haben immer noch die Gelegenheit diese Vorhaben abzulehnen. Aus diesem Grunde wird sie dem Haushalt zustimmen.

Herr Ostländer fragt, ob der Sperrvermerk für den Bahnhof auch noch in diesem Haushalt enthalten ist?

Das wird von Herrn Ludwig verneint. Der Sperrvermerk gilt immer für ein Haushaltsjahr. Herr Ostländer stellt den Antrag, dass für den Bahnhof wieder ein Sperrvermerk in den Haushalt eingetragen wird, so wie er im Haushalt 2018 enthalten war. Das wurde im gestrigen Finanzausschuss einstimmig angeraten.

Frau Lehmann fragt nach der genauen Haushaltsposition. Herr Ludwig erklärt, der Bahnhof steht unter der Haushaltsposition 11160.7821 und der Sperrvermerk lautete wie folgt:

„Aufhebung des Sperrvermerkes durch Beschluss der Gemeindevertreterversammlung nach Vorlage des gegenwärtigen Mietvertrages und der Erwerbsnebenkosten.“ Herr Ostländer ergänzt diesen Satz um folgenden Wortlaut: „...und Darlegung der Summen, die zur Herrichtung des Gebäudes benötigt wurden.“

**Abstimmung zum Antrag der Fraktion Plan B zum Eintrag o.g. Sperrvermerkes in den Haushalt 2019:**

**Abstimmungsergebnis:** 10 Ja-Stimmen  
/ Nein-Stimmen  
/ Stimmenthaltungen

**Frau Lehmann bittet nun um Abstimmung zum B 63/12/19 – Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2019:**

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
/ Stimmenthaltungen

**6. Sonstiges**

Herr Neumann berichtet, am Sonntag fand wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt statt und er bedankt sich bei allen fleißigen Helfern für ihre Unterstützung. Besonderer Dank geht an Anja Kolbatz vom Heimat- und Kulturverein und an die Mitarbeiter des Bauhofes.

Das gleiche kann Herr Ostländer für Pätz feststellen. Ebenfalls am Sonntag fand das Adventssingen statt, wo sich Frau Britta Beyer sehr engagiert hat. Ebenso hat uns der Bauhof bei dieser Veranstaltung hilfreich zur Seite gestanden, allen herzlichen Dank dafür.

Herr Quasdorf informiert, dass mit Beginn des Jahres 2019 am Montag, Mittwoch und Freitag die Gemeindeverwaltung komplett geschlossen ist. Zur Zeit besteht im Bauamt ein Arbeitsrückstand von 4 Monaten. Es können weiterhin Termine an diesen Tagen vereinbart werden, dann erhalten die Bürger auch Zutritt.

Im Namen des Sozialausschussvorsitzenden Herrn Pöschk sagt Frau Lehmann herzlichen Dank an alle Helfer, die bei der Seniorenweihnachtsfeier fleißig mitgewirkt haben.

Die öffentliche Sitzung wird um 19.55 Uhr beendet.

Lehmann  
Vorsitzende der Gemeindevertretung



**Baaske, Diana**

**Von:** Dr. Michael Kuttner <michael@kuttner.ch>  
**Gesendet:** Montag, 19. November 2018 11:39  
**An:** Baaske, Diana; 'dieMusiklehrerin'; Baaske, Diana  
**Cc:** Dr. Claus Weßlau; Pöschk, Hardy Pätz  
**Betreff:** AW: Terminverschiebung nächste HA-Sitzung - geplant 27.11.2018



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Frau Baaske, sehr geehrte Frau Vorsitzende, liebe Annett

Da ich nicht schneller als innerhalb von 32 Minuten antworten konnte bitte ich um folgendes:

1. Diese meine Mail bitte an alle Abgeordneten **UND** sachkundigen Einwohner weiterleiten.
2. Gleichzeitig **beantrage ich, die Beschlussfassung zum Haushalt 2019 auf den Beginn des Jahres 2019 zu verschieben.**  
 Der jetzt entstehende Zeitraum lässt in keiner Weise zu, dass sich die Abgeordneten und sachkundigen Einwohner mit dem HH 2019 eingehend beschäftigen können.  
 Wir sind alles Ehrenamtler und gehen zum großen Teil auch noch arbeiten, weshalb für die Bearbeitung nur wenige Tage bei weitem nicht ausreichen.

Ich darf noch einmal wiederholen, dass dies ein offizieller Antrag ist.  
 Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Michael Kuttner**  
 Vorsitzender CDU-Fraktion Gemeindevertretung Bestensee-Pätz  
 Mitglied im CDU-Kreisvorstand Dahme-Spreewald  
 Spreewaldstr. 3  
 15741 Bestensee  
 Tel.: 033763 / 20 -322 Fax: / 20 323  
 Funk: 0170 / 814 31 90  
[michael@kuttner.ch](mailto:michael@kuttner.ch)

**Wichtiger Hinweis:**

Diese e-mail (inklusive etwaiger Anhänge) ist vertraulich und nur für den Adressaten bestimmt. Wenn Sie diese e-mail irrtümlich erhalten haben, mache ich Sie darauf aufmerksam, dass Ihnen eine Kenntnisnahme, eine Vervielfältigung oder Weitergabe nicht gestattet ist. Bitte informieren Sie mich umgehend, löschen Sie die e-mail und vernichten Sie etwaige Ausdrucke. Herkömmliche E-Mails sind nicht gegen den Zugriff von Dritten geschützt, und deshalb ist auch die Vertraulichkeit u. U. nicht gewährleistet. Ich hafte deshalb nicht für die Unversehrtheit von E-Mails, nachdem sie meinen Herrschaftsbereich verlassen haben und kann Ihnen hieraus entstehende Schäden nicht ersetzen. Sollte trotz der von mir verwendeter Viren-Schutzprogramme durch die Zusendung von E-Mails ein Virus in Ihre Systeme gelangen, hafte ich nicht. Dieser Haftungsausschluss gilt nur soweit gesetzlich zulässig.

**Von:** Baaske, Diana <[D.Baaske@bestensee.de](mailto:D.Baaske@bestensee.de)>  
**Gesendet:** Montag, 19. November 2018 10:00  
**An:** 'dieMusiklehrerin' <[dieMusiklehrerin@gmx.de](mailto:dieMusiklehrerin@gmx.de)>; 't.rubenbauer@awo-bb-sued.de' <[t.rubenbauer@awo-bb-sued.de](mailto:t.rubenbauer@awo-bb-sued.de)>; 'hannelore.gasneumann@gmail.com' <[hannelore.gasneumann@gmail.com](mailto:hannelore.gasneumann@gmail.com)>; 'Dr. Michael Kuttner' <[michael@kuttner.ch](mailto:michael@kuttner.ch)>; 'Ingrid Teltow' <[griitow@gmail.com](mailto:griitow@gmail.com)>; 'wokrug21@t-online.de' <[wokrug21@t-online.de](mailto:wokrug21@t-online.de)>; 'Jürgen Ostländer' <[jostl@hotmail.de](mailto:jostl@hotmail.de)>; 'anscho3012@gmx.de' <[anscho3012@gmx.de](mailto:anscho3012@gmx.de)>  
**Betreff:** Terminverschiebung nächste HA-Sitzung - geplant 27.11.2018  
**Priorität:** Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,

**BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG****- öffentlich -**

Einreicher : Bauamt

Beraten im : Bauausschuss am 05.11.18, Hauptausschuss am 04.12.18,  
Ortsbeirat am 06.12.18

Beschluss-Tag : 18.12.2018

Beschluss-Nr. : **62/12/18**

Betreff : **Lärmaktionsplanung**

Beschluss : Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt  
den Lärmaktionsplan (Stufe 3)

Begründung :

Auf der Grundlage der Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union findet alle fünf Jahre eine strategische Lärmkartierung statt, zuletzt im Jahr 2017. Gemäß § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz sind alle lärmkartierten Kommunen mit Lärmbetroffenheiten verpflichtet, zur Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen Lärmaktionspläne aufzustellen bzw. zu überprüfen. Die Gemeinde Bestensee ist eine Gemeinde mit Lärmkartierungspflicht und Lärmaktionsplanungspflicht. Mit Beschluss des vorliegenden Lärmaktionsplans durch die GV kann die Gemeinde gegenüber dem Landesamt für Umwelt bzw. dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Durchführung der Lärmaktionsplanung Bericht erstatten und somit nachweisen, dass sie ihrer Pflicht nachgekommen ist.

## Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberech. Mitglieder d. GV :	19
Anwesend :	10
Ja-Stimmen :	10
Nein-Stimmen :	/
Stimmenthaltungen :	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen :	/

  
Quasdorf  
Bürgermeister



  
Lehmann  
Vorsitzende der Gemeindevertretung



# Original

Gemeindevertretung Bestensee

## BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

- öffentlich -

Einreicher: Kämmerei

Beraten im: Hauptausschuss am 04.12.2018, Finanzausschuss am 17.12.2018

Beschlusstag: 18.12.2018

Beschluss - Nr.: **63/12/18**

Betreff: Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2019

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2019

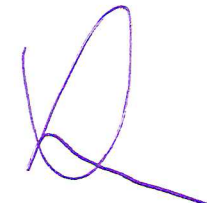
Begründung: Gemäß § 65 Abs.1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2019 mit ihren Anlagen wurde gemäß § 67 Abs.1 und 2 BbgKVerf aufgestellt und festgestellt und wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

### Abstimmungsergebnis :

Anzahl d. stimmberecht. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Stimmenenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat.gem.§ 22 BbgKVerf des Landes Brdbg. ausgeschlossen:	/

  
Quasdorf  
Bürgermeister



  
Lehmann  
Vorsitzende der  
Gemeindevertretung